



Fot. Krauskopf

Das „Blutgericht“ — Königsbergs berühmter Weinkeller in den Gewölben des alten Ordensschlosses. Seinen für eine Freudenstätte der Becher seltsamen Namen trägt der Keller nach den alten Gefängnisräumen und Folterkammern des Schlosses. Sein Rotwein genießt großen Ruf.

**Hufen:** Lebendigster Vorort Königsbergs, mit Landhäusern, Gärten und Vergnügungsstätten.

**Hundegatt:** Pregelarm zwischen Dominsel und Speicherseite, alter Hafen, mit den wenigen noch nicht abgebrannten alten Speichern.

**Iske-Falle:** Berühmte kleine Kneipe im Hafen von Pillau (s. d.). Nur drei bis vier Tische. (Iske = Itis.)

**„I, wo werd' ich!“:** Mundartliche Umschreibung für Nein.

**Japper:** Löwenkopf am Altstadt-Rathaus, der bei Stundenschlag der Uhr die Zunge herausstreckt.

**Juditten:** Ausflugsort vor den Hufen mit uraltem Ordensritter-Kirchlein.

**Junkerstraße:** Hauptgeschäftsstraße der Innenstadt.

**Kant, Immanuel:** Größter deutscher Philosoph und größter Sohn der Stadt, deren Universität er weltberühmt gemacht hat. 1724 bis 1804. Seine „Kritische Philosophie“ machte die Vernunft und ihre Gesetze zur Richtschnur aller Erfahrung. „Kategorischer Imperativ“ formt neuen Sitten- und Pflichtbegriff. Kant drückt das ungefähr so aus: „Handle so, daß die Richtung deines Willens jederzeit zugleich als Grundsatz einer allgemeinen Gesetzgebung gelten könnte.“

Kant wurde als Sohn eines Königsberger Sattlermeisters geboren und starb, 80-jährig, in seiner Vaterstadt, die er nie verlassen haben soll.

**Klima:** Angeblich „neun Monate Winter, drei Monate kein Sommer“. Stimmt nicht. Heißer Sommer, kalter Winter. Frühling sehr spät und kurz, Herbst lang und prächtig.

**Klops, Königsberger:** In ganz Deutschland heimisches Hackfleischgericht, dessen Familie auch als Fleischkloß, Fleischkugel, Spizbraten, Hackbraten, falscher Hase, Tiroler Braten, Bulette, Frikadelle, deutsches Beefsteak u. a. getarnt die Speisekarten beherrscht.